



Kernscheider Rundschau

Mitteilungsblatt des Ortsbeirates Trier-Kernscheid für die Mitbürgerinnen und Mitbürger im Ortsbezirk
Trier-Kernscheid

Oktober 2020

Verantwortl. Herausgeber: Horst Freischmidt, Morgenweg 12, 54296 Trier, Tel.: 17945

**Liebe Kernscheider Mitbürgerinnen,
liebe Kernscheider Mitbürger,**

ich hoffe, dass die mit der Corona Pandemie entstandenen Einschränkungen Sie in Ihrem persönlichen Bereich nicht zu sehr beeinträchtigt haben.

Uns allen wünsche ich, dass sie bald in allen Bereichen beendet werden können. Auch bei den zivil- und kirchengemeindlichen Einrichtungen mussten sich ihre Vertreter auf coronabedingte Änderungen einstellen. Wo sich vor Corona der Ortsvorsteher auf den Besuch bei zu gratulierenden Alters- oder Ehejubilaren freute, überbrachte und überbringt jetzt ein städtischer Fahrer oder die Post die Glückwunschschriften des Oberbürgermeisters, und das dazu gehörende Weinpräsent gibt es seit August vorläufig auch nicht mehr. Gratulationen zum 100., 105., Geburtstag sowie Diamantene, Eiserne und Gnaden Hochzeiten darf der Ortsvorsteher vornehmen.

Eine Ortsbeiratssitzung, natürlich unter Corona Bedingungen, fand erst wieder statt, als der Stadtrat für seine Entscheidungen die Ergebnisse der Anhörung des Ortsbeirates benötigte.

Unsere Kirche muss aufgrund der räumlichen Gegebenheiten weiterhin geschlossen bleiben.

Der Sport kam sowohl im Außen- als auch im Hallenbereich vollständig zum Erliegen.

Alljährliche Brauchtumsveranstaltungen wie das 1. Mai Fest am Bolzplatz oder das Jugendcamp der SSG fielen aus.

Wie dennoch trotz widriger Umstände Bräuche und Veranstaltungen auch in Corona Zeiten beibehalten und durchgeführt werden konnten, weil engagierte Bürgerinnen und Bürger sich etwas einfallen ließen, lesen Sie in dieser Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ ebenso wie einen Bericht zu der sehr erfreulichen Aufnahme Kernscheids in das Projekt „Stadtdörfer“ des Ministeriums des Inneren Rheinland-Pfalz.

Horst Freischmidt, Ortsvorsteher

Hoffnungen weckende Überschriften aus dem „Trierischen Volksfreund“ und der Rathauszeitung

Ideen für Heiligkreuz, Kernscheid und Kürenz gesucht

Kürenz, Heiligkreuz und Kernscheid erhalten Fördergeld

Umfrage zu Stadtdörfer-Projekt

Workshop: Zukunft von Kernscheid, Kürenz, Heiligkreuz

Mehr im Inneren der „Kernscheider Rundschau“

Ein großes DANKE

- ❖ *an die Kernscheider Bürgerinnen und Bürger, die sofort nach Beginn der Corona Pandemie und dem Bekanntwerden ihrer Gefährlichkeit ihre Hilfsbereitschaft direkt beim Ortsvorsteher angeboten haben,*
- ❖ *an alle, die sofort tatkräftig ihren Nachbarn geholfen haben,*
- ❖ *an den Kaufmarkt Nahkauf Gartenfeld, der seit Jahren vor allem älteren Menschen Bestellungen einschließlich Getränkeboxen ins Haus bringt, und dies nun auch in Kernscheid macht,*
- ❖ *an den Austräger von Flyern mit Informationen und Hilfsangeboten zur Grundversorgung und speziell der Medikamentenbesorgung,*
- ❖ *an die Stadtwerke Trier SWT, die auch Nichtzahler beim Hintereinstieg in ihre Busse in Kaufnahmen, um das Infektionsrisiko für Fahrer und Fahrgäste zu minimieren,*
- ❖ *an die Mitarbeiter in der Stadtverwaltung für ein freundliches Arbeiten unter erschwerten Bedingungen, an die Trierer Kommunalpolitiker und vor allem an den Stadtvorstand für die sofort nach Ausbruch der Pandemie vorgenommenen umfangreichen und effektiven Maßnahmen,*
- ❖ *an die Ehrenamtsagentur für die breit gefächerte logistische Hilfestellung,*
- ❖ *an die kirchlichen Mitarbeiter für die Ermöglichung von Gottesdienstbesuchen und Erstkommunionfeiern und*
- ❖ *an das Gemeindeteam für die Durchführung der Krautwischweihe,*
- ❖ *an die Grundschule Irsch für die Umsetzung häufig wechselnder, „von oben“ erlassener Bestimmungen,*
- ❖ *an den Hallenwart für die mehrfache coronaabwehrende Herrichtung der Gymnastikhalle für Ortsbeiratssitzungen und andere Veranstaltungen.*

Wenn der folgende Eigenbefund stimmt, dann ist nicht nur der Ratschlag des Arztes richtig. Auch manches Reden und Handeln von Bundes- und Landespolitikern zur Zeit wird dann leichter verständlich.

Widersinn der Gedanken

***Im Praxisraum von Doktor Dehm
sitzt ein Herr, hat ein Problem:***

*„Herr Doktor, ach, was mach ich nur,
ich bin bereit für jede Kur.“*

Er beginnt ihn anzuflehn.

„Ich glaube, ich bin schizophren.

Gedanken gehen eig'ne Wege,

ich denke anders, als ich rede,

das, was ich heute Kluges sage,

steht morgen wieder ganz in Frage.

Von Worten, die ich früh verkünde,

am Abend keines wieder finde.

*Auch widersprechen meine Taten
dem unmittelbar vorher Gesagten.“*

*Der Doktor, noch Gedanken schwer,
sein graises Haupt wiegt hin und her;*

doch schließlich weiß er einen Rat,

kein Rezept, doch eine Tat:

„Gehen Sie mit d e m Geschick,

ganz einfach in die Politik.“

(Aus: „Aktiv im Ruhestand“, Nr. 4, 2008/ Prof. Dr. Werner Schunk, Gotha)

Freizeitgestaltung

in Zeiten von Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen

Ein Beispiel aus Kernscheid (Trierischer Volksfreund v. 22.04.2020)



Kinderkrankenschwester Katharina Rabl und ihr Freund Philipp Gehlen nutzen die Corona-Krise, um ihren Kindern einen Wunsch zu erfüllen. Obwohl die Mutter in ihrem Job sehr eingespannt ist, vergrößern sie das alte Spielhaus im heimischen Garten. „Es bekommt richtige Fenster und eine Tür“ , erzählt die 33-jährige.

Der Vater arbeitet im Homeoffice, dort werden auch die Hausaufgaben der Kinder erledigt. Nach der Arbeit trifft sich die Familie im Garten. „So viel Zeit hat man ja im normalen Alltag mit Schule, Kita und Hobbys nicht“.

Bürgerbegegnungsstätte

2001, als die Schließung auch der zweiten Gaststätte in Kernscheid sich abzeichnete, verhinderte eine Unterschriftenaktion, an der 300 Kernscheiderinnen und Kernscheider teilnahmen, einen Verkauf des in städtischen Besitz befindlichen ehemaligen Lehrerwohnhauses neben der heutigen Mehrzweckhalle. Schon damals gab es Überlegungen, dieses Haus für eine Bürgerbegegnungsstätte mit verschiedenen Möglichkeiten einer Nutzung umzubauen. Lange Zeit konnte das aus wohnungsrechtlichen Gründen nicht erfolgen. Als 2019 die untere Etage frei wurde, führten der Ortsvorsteher, Ortsbeiratsmitglied **Mathias Becker**, **Stefan Zang**, öffentlichen bestellter und vereidigter Bausachverständiger, und Herr **Achim Junk**, Bautechniker Hochbau, Amt für Soziales und Wohnungen, erste Gespräche bezüglich der Umnutzung, später mit leitenden Vertretern anderer beteiligter Ämter. Angebote von Handwerksfirmen wurden eingeholt, laut Berufsfeuerwehr ist der Brandschutz ausreichend gewährleistet und die Herstellung einer Barrierefreiheit ist finanziell förderfähig.

Die schriftliche Absage der Dezernentin für Soziales bezüglich einer Umnutzung, die unter anderem mit einer nach Ansicht des OV und des Bausachverständigen ungerechtfertigten künstlichen Kostensteigerung begründet wurde, und die Aussage, dass das Vorhaben (O-Ton) „abzumoderieren“ sei, was im einfachen Deutsch so viel heißt wie „es sich abschminken“, veranlasste den OV zu einer sofortigen Vorsprache beim Oberbürgermeister. Dank der kurz entschlossenen Kontaktaufnahme des Oberbürgermeisters zum Minister des Inneren des Landes Rheinland-Pfalz wurde Kernscheid zusammen mit den Stadtteilen Heiligkreuz und Kürenz in den vom Ministerium des Inneren geförderten Prozess „Stadtdörfer“ aufgenommen. Sicher zu Recht! Denn nicht nur alle Bürgerinnen und Bürger Kernscheids stimmen wohl darin überein: „wenn ein Trierer Stadtteil noch richtigen Dorfcharakter hat, dann Kernscheid!“

Die Stationen des Moderationsprozesses:

17.06.2020: **Auftaktveranstaltung** zum Moderationsprozess unter Vorsitz des Oberbürgermeisters.

27.05.2020: „**Experteninterviews**“ von Vertretern des mit dem Moderationsprozess beauftragten Büros „Stadtimpuls“ (Landau), mit, wie von diesem Büro gewünscht, in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern.

10.07.2020: Gründung und 1. Sitzung einer **Lenkungsgruppe**: von Seiten Kernscheids gehören ihr der Ortsvorsteher Horst Freischmidt sowie je ein Mitglied der im Ortsbeirat vertretenen Parteien an: **Wolfgang Breiling (UBT)**, **Ursula Poß-Nickenig (CDU)**, **Alexander Thöing (SPD)**.

20.07.2020-20.08.2020: **Zukunftsthemenumfrage** mittels an 380 Haushalte verteilter Fragebögen Rücklauf per Einwurf beim OV bzw. per online: **99**

29.08.2020: **Zentraler Workshop** „Stadtdörfer“ im **Plenum** und in nach Stadtteilen getrennten **Foren**. / Teilnehmerzahl aus Kernscheid: **24**

08.09.2020: **2. Sitzung der Lenkungsgruppe.**

Die Ergebnisse der Umfrage und des Workshops nach Häufigkeit der Nennung:

1. „**Soziale Mitte**“, realisierbar durch die Umwandlung des früheren Lehrerwohnhauses zu einer Bürgerbegegnungsstätte
2. „**Versorgung**“, realisierbar durch gezielte Vermarktung lokaler und durch regionale Produkte ergänzter Produkte und durch die Unterstützung ortsansässiger Handwerker und landwirtschaftlicher Betriebe
3. „**Natur und Landschaft**“, realisierbar durch gemeinsames Erleben von Natur und Landschaft durch einen Treffpunkt im Grünen

Der Punkt 3 „Natur und Landschaft“ lag im Ergebnis der Abstimmung e i n e Stimme hinter dem Zukunftsthema „Wege und Verkehrssysteme“, wurde aber „aufgrund der Wichtigkeit, welche die Workshop-Teilnehmer diesem zugeschrieben haben, dem Thema „Wege und Verkehrssysteme“ vorangestellt. Die Projekte und Maßnahmen zum Thema Mobilität, u.a. der Ausbau des Radwegenetzes, finden natürlich weiter Berücksichtigung, insbesondere unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes“.

3.11.2020: **Vorlage** des Projektes „Stadtdörfer“ **im Stadtrat**

1.12.2020: **Übergabe des Rahmenförderbescheides** über die zu gleichen Teilen auf die Stadtteile Kernscheid, Heiligkreuz und Kürenz entfallende Fördersumme in Höhe von ca. 915.000 € an die Stadt Trier. Lt. Stadtratsvorlage kann im Anschluss an die Übergabe des Rahmenförderbescheides damit begonnen werden, die unter den Punkten 1-3 favorisierten „Projektskizzen“ in konkrete Projekte zu überführen.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Zur „schönen Elsässerin“, wie die Stadt Colmar genannt wird, sollte die diesjährige Kultur- und Erlebnisfahrt die ü b e r 60jährigen der Bürgerinnen und Bürger Kernscheids bringen. Eine kostenlose Busfahrt und ein abschließendes geselliges Zusammensein waren finanziell sicher gestellt und der Bus bereits geordert. Wenn auch mit getragener Maske wären dennoch ein Nebeneinandersitzen und ein Gespräch möglich gewesen. Die faktisch mittlerweile in allen Landesteilen Frankreichs wieder zugenommene Corona Epidemie, die Frankreich zu einem für Risiko Bevölkerungsgruppen gefährlichen Gebiet hat werden lassen, haben die stets auf ein gutes Gelingen der Ü 60er Fahrten bedachten Organisatorinnen und den Ortsvorsteher von der Durchführung der Fahrt Abstand nehmen lassen. Aber wie gesagt, „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“ !

Auch im Frühjahr sind die Weinlandschaft Elsass und die Stadt Colmar eine Reise wert.



Auch in Zeiten coronabedingter Einschränkungen fanden der Oberbürgermeister und der Ortsvorsteher Wege, die Glückwünsche der Stadt Trier und aller Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger zu überbringen, ebenso, so lange es noch vorgesehen war, den Wein des Oberbürgermeisters .

Herzliche Glückwünsche gingen an

Frau Brigitta Alken zum 80. Geburtstag

Frau Anna Scharf zum 80. Geburtstag

Herrn Klaus Berg zum 85. Geburtstag

Herrn Joachim Göbel zum 80. Geburtstag

Frau Wilma Dahm zum 90. Geburtstag

Herrn Ernst Berthold zum 85. Geburtstag

Frau Maria Lauer zum 80. Geburtstag

Frau Maria Baasch zum 85. Geburtstag

Frau Ingeborg Rösner zum 85. Geburtstag

Frau Gisela Horsch zum 80. Geburtstag

das Ehepaar Rita und Karl Simon zum 60. Hochzeitstag

das Ehepaar Ulrike und Wilhelm Theisen zum 50. Hochzeitstag

Frau Anita Krell zum 80. Geburtstag

Frau Magdalena Faber zum 95. Geburtstag

Herrn Rudi Alken zum 80. Geburtstag

Herrn Emil Schartz zum 95. Geburtstag

Frau Theresia Morgen zum 90. Geburtstag

Frau Helma Felten zum 80. Geburtstag

Allen Jubilaren weiterhin alles Gute !

Gesundheit und alles Gute usw.



*Gesundheit und alles Gute
wünscht die „Kernscheider Rundschau“
der ältesten Bürgerin von Kernscheid, Frau Maria Schu,
und dem ältesten Bürger von Kernscheid,
Emil Schartz*

*In der Zeit vom **1. Dezember 2019 – 8. Oktober 2020** wollten **4** neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger in Kernscheid ins Leben starten.*

*Die „Kernscheider Rundschau“ kann euch leider nicht alle **n a m e n t l i c h** begrüßen.*

*Seid trotzdem ebenso wie **Ella Stieler** und **Jakob Schmitt** unter euren schönen Vornamen **Arthur** und **Mark Paul Eugen** ganz herzlich in einem schönen Fleckchen Erde willkommen heißen !*



**Die „Kernscheider Rundschau“ können Sie im Internet „beziehen“ und lesen unter:
www.trier.de/Leben-in-Trier/Ortsbezirke/Kernscheid**

† **In memoriam**

Dr. Franz Rudolf Hempelmann

Gertraude Guthy

Klaus Morgen

Norbert Schümmelfeder

Karl-Heinz Goerigk

Ingo Mainka

Bernd Casser

Ute Theisen

Abi - Schule - Lehre

Die „Kernscheider Rundschau“ gratuliert

Julika Smyk zum Abitur am Humboldt Gymnasium

Ebenso gratuliert die „Kernscheider Rundschau“ Josef Pinn zur erfolgreichen Gesellenprüfung im Schreinerhandwerk und zum 2. Gewinnerplatz beim Wettbewerb der kreativsten Gesellenstücke „Die Gute Form 2020.“

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht den genannten und allen „unbekannten“ Schul- und Berufsausbildungsabsolventen alles Gute auf dem von ihnen eingeschlagenen Berufs- und Lebensweg.



Die Klasse 1 a mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hirschmann und Schulleiterin Frau Thielen.



Die Klasse 1 b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Queins

Informationen:

Seit dem 15. August besuchen **12 (!)** Erstklässler aus Kernscheid die Grundschule Trier-Irsch.

Der Ortsbeirat Kernscheid hat in seiner Sitzung am 16.09.2020 eine **finanzielle Unterstützung** der Grundschule Irsch in Höhe von **3.211,30 €** für die Ausstattung der Betreuungsräume mit Aufbewahrungsmöbeln beschlossen.

Zur Stadtratsitzung am 9.7.2020 und der Neuordnung der Grundschulbezirke Tarforst und Irsch. Die Eindrücke und Meinung des Ortsvorstehers von Kernscheid.

Weiterhin enttäuscht und verärgert über die Haltung einzelner Fraktionen und ihre Abstimmung ist der Ortsvorsteher von Kernscheid, dessen Kinder bekanntlich zum Schulbezirk Irsch gehören. Die Einstellung der Fraktion, der der eine „betroffene“ Ortsvorsteher angehört, der im übrigen wieder wie zuvor bei Ausschuss- und Informationssitzungen durch eine recht abwegige „Argumentation“ und ein ebenso unangemessenes Auftreten auffiel, mag verständlich sein. Sehr enttäuschend aber war die Haltung von zwei Fraktionen, die trotz vorheriger anders lautender Aussagen gegen die Änderung der Schulbezirksgrenzen bzw. für eine Verschiebung der Entscheidung votierten.

Nach Ansicht des OV wird hierfür angesichts der Bevölkerungszunahme und somit auch der Kinderzahl im Baugebiet BU 14 schon in Bälde Gelegenheit sein. Im Fall der Grundschule Irsch war aber auch wegen der anstehenden Anmeldezeit für das Schuljahr 2021/2022 eine sofortige Entscheidung existenziell.

Für eine Bewertung der Stadtratsentscheidung einer parteilosen Stadträtin ist hier kein Platz.

Der Anspruch einer Fraktion, sich für die Trierer Bürgerinnen und Bürger in besonderer Weise einsetzen zu wollen, bezieht diesen Anspruch wohl nicht in gleicher Weise auf die Bürgerinnen und Bürger aller Stadtteile.

Sich für die Ablehnung der Vorlage hinter den Fraktionszwang zurückziehen ist natürlich immer eine „Option“, erlaubt aber auch die Frage, mit welchem Einsatz die Argumente der Vorlage innerhalb der Fraktion vertreten wurden bzw. ob andere Möglichkeiten als die Ablehnung möglich gewesen wären.

Die Begründung der stärksten Stadtratsfraktion für die Zustimmung zu der Vorlage („Wir müssen hier das Wohl der gesamten Stadt im Blick behalten“) müsste nach Ansicht des OV eigentlich bei jedem Stadtratsmitglied richtungsweisend sein.

Dank der sorgfältig, sogar in feierabendlicher Arbeit ausgearbeiteten Vorlage stimmten **36** Stadtratsmitglieder ihr zu, 18 stimmten dagegen.

Eine Zeitreise zu Josef und Maria unternahmen die Kernscheider Krippenspieler des Jahres 2019 und die Besucher des wieder wie jedes Jahr in der bis auf den letzten Platz von Kindern, Eltern und Großeltern besetzten Kernscheider Kirche aufgeführten **Krippenspiels.**

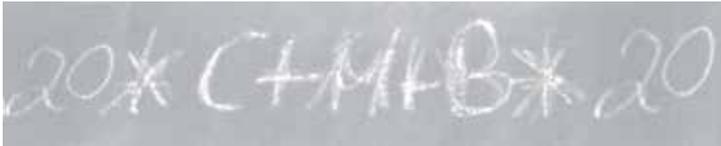


Unter der gekonnten Regie von **Maria Schlitt, Alexandra Scholten, Maren Hochkirch** und ihren Helferinnen und Helfern und musikalisch von **Maria Schlitt** an der Orgel begleitet, wurde das Weihnachtsgeschehen wie es sich am Heiligen Abend zugetragen haben könnte, in einer ebenso kindlichen wie beeindruckenden Weise kundgetan.

Die Darsteller des Krippenspiels:

Alexander Babel als Opa, **Philine Güntzer** als Oma, **Emily Borchert**, **Raja Schlitt** und **Florian Hochkirch** als Kinder; **Charlotte Scholten** als Maria, **Gregor Babel** als Josef, **Hanna Schmitz** stellte den Stern dar; **Lisa Homann**, **Diana Heinz** und **Luzia Babel** die Engel, **Mira Schlitt** und **Christian Scholten** die Ochsen, **Emilia Flecken** und **Emanuel Babel** die Esel, **Alexander Babel** spielte den Boten, **Paula Schlitt** und **Nico Hochkirch** die Hirten, das sprechende Schaf wurde von **Lisa Felten** gespielt, **Jonas Geib**, **Paul Hisgen** und **Anton Borchert** erschienen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige und **Sophie Wyrobisch**, **Noah Stieler**, **Hannah Hausmann**, **Constantin Scholten**, **Emil Hisgen** und **Matilda Bitter** beobachteten als Schäfchen das Geschehen.

Ein erneutes herzliches **Danke** an alle, die den Besuchern des Krippenspiels wieder eine vorweihnachtliche Freude bereitet haben.



CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT
Christus segne dieses Haus



Zum diesjährigen Dreikönigstag wieder von der Küsterin unserer Kernscheider Kirchengemeinde **Marianne Mohr** in farbenprächtige Gewänder des Morgenlandes eingekleidet, zogen 23 „Königskinder“ **Gregor**, **Alexander** und **Emanuel Babel**, **Luca** und **Leon Bollinger**, **Emily** und **Anton Borchert**, **Margret**, **Harald** und **Magnus Daemgen**, **Jonas Geib**, **Philine Güntzer**, **Niklas Herrig**, **Paul** und **Emil Hisgen**, **Lisa Homann**, **Hugo**, **Joris** und **Arthur Manneveld**, **Mira**, **Raja** und **Paula Schlitt** und **Charlotte Scholten** „liebervoll, wie die Mitorganisatorin **Sonja Fiedler** es beschreibt, von **Barbara Schrodt** begleitet, durch Kernscheid, um an den Häusern den traditionellen Segenswunsch anzubringen und unter dem Leitspruch der diesjährigen Sternsingeraktion „Segen bringen, Segen sein, Frieden ! Im Libanon und weltweit ! “ um Spenden zu bitten.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die zu der erneut gesteigerten Spendensumme von 1.771,- € beigetragen haben.

Vielen herzlichen **Dank** auch in diesem Jahr wieder an **Marianne Mohr**, **Marie Theres Schrodt** und **Sonja Fiedler** für die Einkleidung, Organisation, Informationen und schönen Fotos zur diesjährigen Sternsingeraktion.

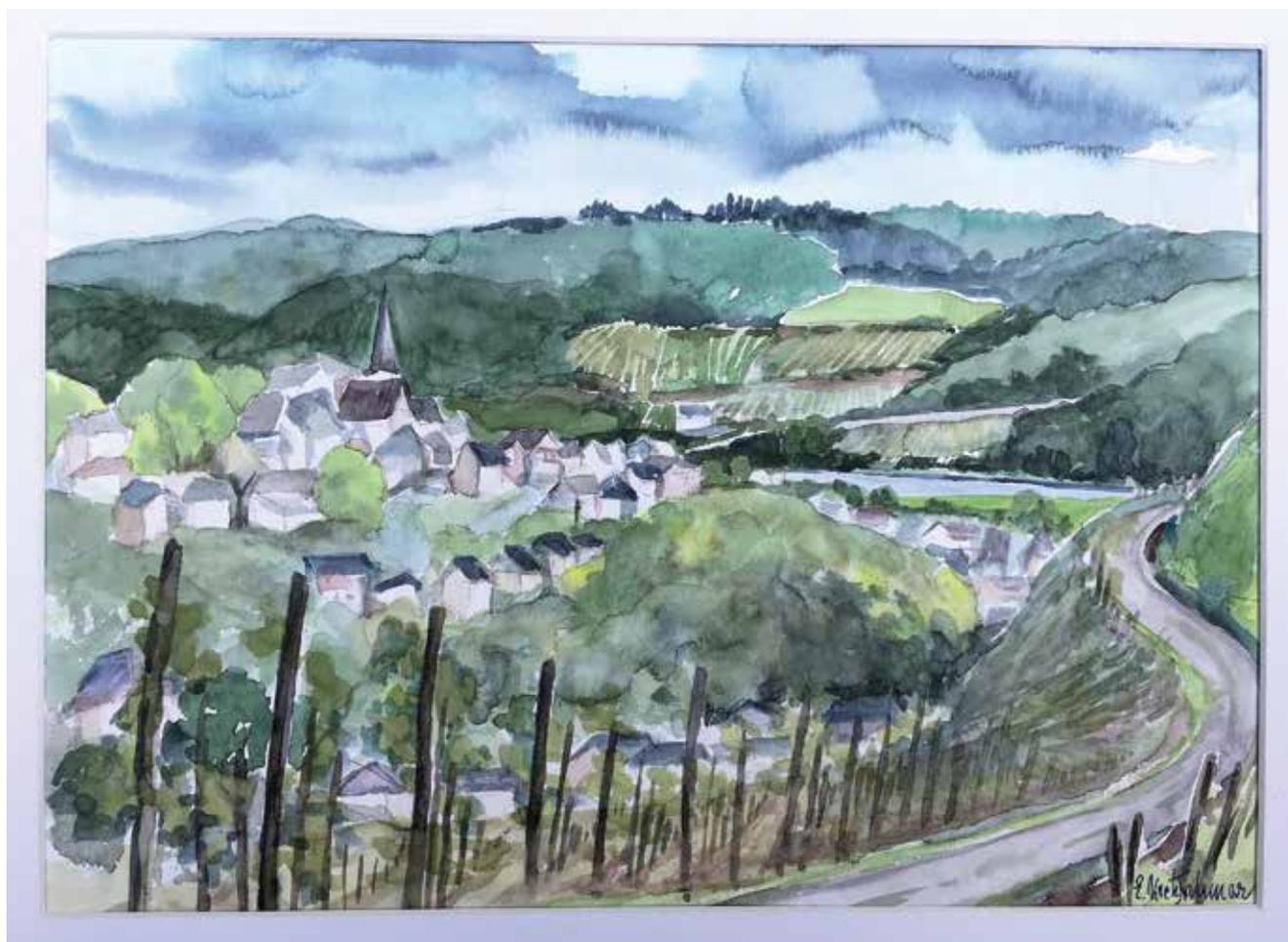
„Bunte Vielfalt“ in Kernscheid

Wer sich einen kleinen Überblick über das Schaffen der seit einiger Zeit in Kernscheid ansässigen Trierer Künstlerin **Elisabeth Kretschmar** verschaffen wollte, der hatte dazu vom 13.-15. März dieses Jahres die Gelegenheit. Noch war die höchste Alarmstufe der Corona Pandemie nicht ausgerufen, so dass sich interessierte und neugierige Mitbürger an einer vielseitigen Bilder-Präsentation erfreuen konnten. Auf Staffeleien, an den Wänden und in Mappen zeigte Elisabeth Kretschmar unterschiedliche Techniken. Deckende, satte Farben auf Leinwand, lichte Reiseimpressionen im Aquarell, grafische Holzschnittdrucke und Kunstkarten zu verschiedenen Anlässen – das Angebot im „kleinen Rahmen“ war gleichwohl sehr reich. Trotz der eingeschränkten und zeitlich begrenzten Bedingungen konnten sich die Besucher der Ausstellung in Ruhe informieren.

Elisabeth Kretschmar: „Es gab intensive Gespräche, nette Begegnungen mit Kernscheider Mitbürgern und mit mir schon vertrauten Gästen. Ich konnte neue Kontakte knüpfen, bekam konstruktive Kritik und Lob, das mich neu motiviert. Schön, dass einige meiner Werke das besondere Interesse von Besuchern der Ausstellung geweckt haben und von diesen erworben wurden.

Mein Dank richtet sich an alle unerschrockenen Besucher, aber besonders an die Helfer aus den Reihen der SSG und an alle Unterstützer.“

P.S. In die Spendenbox für den „**Verein Kinderpfade Indien e.V.**“ sind **176,80 €** eingeworfen worden, die aufgerundet wurden, so dass 200,- € zur Unterstützung der Arbeit der Salesianer in Alangayam, einem Kinderdorf in Südindien überwiesen werden konnten.



Das österliche Rappeln

oder

Habsten haben gute Ideen

Weil die Rappelkinder in diesem Jahr wegen Corona nicht zu Ostern gemeinsam durch Kernscheid ziehen konnten, haben die **Habsten** des Jahres 2020 **Lea Damble** und **Lasse Fröhlich** auf Flyern an den Bushaltestellen, im Informationskasten und am Eingang zur KiTa vorgeschlagen, eine Idee aus anderen Gemeinden aufzugreifen und Kinder und Erwachsene zu bitten, von zu Hause aus, vor der Haustür, auf der Terrasse oder dem Balkon oder einfach aus dem Fenster heraus kräftig zu rappeln.

Wie zu hören war, war das Rappeln von Karfreitag bis Ostersonntag überall in Kernscheid gut zu hören.

Auch in Corona Zeiten lässt sich manches machen.

Ein **Danke** an Lea und Lasse und alle Rappler!

Erste Heilige Kommunion

Eine würdige Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag in der Pfarrkirche wünscht die Pfarr- und Zivilgemeinde von Kernscheid in jedem Jahr ihren Erstkommunionkindern.

Durch die coronabedingten gesetzlichen Vorgaben und die räumlichen Gegebenheiten der Pfarrkirche gingen die **Kernscheider Erstkommunionkinder**

Alexander Babel, Lena Bitter, Emily Borchert, Maximilian Dahm, Paul Hisgen, Emma Rabl und Raja Schlitt

in diesem Jahr zu verschiedenen Terminen und in der Kirche St. Augustinus zur Ersten Heiligen Kommunion.

Wie man hört, taten die veränderten Umstände den Erstkommunionfeiern keinen Abbruch.

Ununterbrochene Tradition

Wenn Corona es schon nicht zulässt, im Beisein vieler großen und kleinen Zuschauer einen 20 m langen Stamm an seinem angestammten Platz an der Ecke Bohnenberg/Holzgarten hoch zu hieven, „dann eben, -so dachte sich Mitbürger **Hans Josef Faber-**, tut's auch ein kleiner, aber nicht weniger schön geschmückter auf meinem Grundstück.“ Und in gehörigem Corona Abstand, so dass das Ordnungsamt nicht eingreifen musste, waren Groß und Klein anschließend noch eine Weile gemütlich zusammen.



Es mag ja gut gemeint gewesen sein, aber die frühere Kirchenbank in der Bushaltestelle ist ebenso wie der Bücherschrank keine Angebotsfläche für gebrauchte Schuhe und Spielzeug.

Krautwischweihe im Freien

*Eine stilvolle Ankündigung, gestaltet und ausgemalt von unserer jungen Mitbürgerin **Barbara Schrodt**, lud die Freunde des seit einigen Jahren wieder gefeierten Krautwisch Gottesdienstes in diesem Jahr für die Segnung von Kräutern, Blumen und Ähren zur luftigen Vorfläche vor der coronabedingt z.Zt. geschlossenen Kirche ein.*



*Pfarrer **Dr. Michael Bollig** zelebrierte den Gottesdienst an dem an ungewohnter Stelle stehenden Altartisch und statt in Kirchenbankreihen saßen die Gottesdienstbesucher im Halbrund auf in gebotenem Abstand aufgestellten Stühlen. Gerne nahmen die Kirchgänger die vom Gemeindeteam um Marie-Theres Schrodt liebevoll zusammengestellten und von Pfarrer Dr. Michael Bollig gesegneten Sträuße mit nach Hause.*



Erntedank

Leider gibt es in diesem Jahr keine Feier mit Basar.

Marmelade, Gelee und Sirup in diversen Sorten für den

„Guten Zweck“

gibt es trotzdem.

Im Holzgarten 10a

Meldet Euch bitte vorher telefonisch, damit Euer Weg in die „Gaaß“ nicht vergebens ist.

0651/16193 oder 01603205907

Marie-Theres



Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid

Der Förderverein Kindertagesstätte St. Katharina Kernscheid zur „Förderung von Maßnahmen, Einrichtungen und Veranstaltungen im Rahmen der von der KiTa St. Katharina angestrebten Ziele“, darin können Eltern heutiger und kommender Kindergartenkinder sein, ihre Omas und Opas, ehemalige Kindergartenkinder, kurz, jeder, dem ein frohes Kinderlachen auch über die Kindergartenzeit hinaus am Herzen liegt.

Ein großes Danke dem bisherigen 1. Vorsitzenden Moritz Bitter und dem 2. Vorsitzenden Thorsten Kraus.

Der neue Vorstand des Fördervereins:

Thomas Schmitt 1. Vorsitzender

Andreas Wyrobisch, 2. Vorsitzender

Susanne Frank, Vorstandsmitglied kraft Amtes als KiTa-Standortleiterin.

Der Förderverein ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein.

Der Förderverein ist dankbar für jede **Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- €)** und für jede **Spende.**

Das **Konto** des Fördervereins: **Sparkasse Trier IBAN: DE84 5855 0130 0001 0468 53**

Ihre **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft und/oder Spende: **Thorsten Schmitt, Tel. 0651 / 7516481**

Andreas Wyrobisch, Tel. 0651 / 17842

Ortsbeirat Kernscheid

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

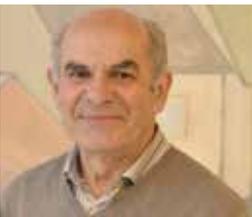
wir, die Ortsbeiratsmitglieder sind gerne für Sie tätig und bitten Sie, mit Anregungen, Wünschen und konstruktiver Kritik zum Wohle aller beizutragen.



Ortsvorsteher
Horst Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12 · Tel. 17945



Wolfgang Breiling, (UBT)
Franzenheimer Str. 1
Tel. 21109



Matthias Becker (CDU)
Morgenweg 4
Tel. 17134



Birgit Falk (CDU)
Zum Hellberg 17
Tel. 18156



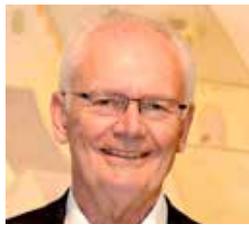
Gerhard Faß (CDU)
Stefan-Andres-Str. 9
Tel. 9990275



Rainer Freischmidt (CDU)
Morgenweg 12
Tel. 99904081



Alexandra Scholten (CDU)
Morgenweg 21
Tel. 69974042



Dr. Gerd Scholten (CDU)
Osbüsch 30
Tel. 17906



Ursula Poss-Nickenig (CDU)
Osbüsch 15
Tel. 1700251



Alexander Thöing (SPD)
Zum Höchst 1a
Tel. 9926295

Schiedsmann des Bezirkes Kernscheid ist Bernd Michels.

Sprechstundenzeiten nach Vereinbarung unter Tel. 0651/140288

Herzlichen Dank,

ein weiteres Mal den „Guten Geistern“, die dafür sorgen, daß wir auch bei Schnee und Glatteis wichtige Post erhalten, auf sparende Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen werden, etwas vom „Tun und Treiben“ im Rathaus mitbekommen, vor allem Montagsmorgens den Sportteil der Zeitung aufschlagen können und etwas über das, was im „Dorf“ so passiert, erfahren !

Tobias Benz und seinen Kolleginnen und Kollegen für die Post- und Paketzustellung
den Zustellern des Trierischen Volksfreundes **Reinhard Lauer** und seinem **Kollegen**
den Austrägern der Rathaus Zeitung und des „Wochenspiegel“ **Renate Meyer** und ihren **Enkeln**
Fariz und **Surya Darzi**

den Austrägern des Pfarrbriefes **Josef Pinn, Lasse Fröhlich** und **Ribanna Vögele**

den Austrägern der „Kernscheider Rundschau“ **Johannes Freischmidt** und **Freunden**

Vielleicht noch etwas unsichtbarer, aber nicht minder wertvoll für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander sind die Tätigkeiten von

Marlies Becker für ihren Besuchs- und Sozialdienst in der Kirchengemeinde

Isabel Miny für die Zustellung des Gemeindebriefes der evangelischen Kirchengemeinde

Elfriede Schwarz-Vieten und **Marie-Theres Schrod**t bei der dankenswerterweise übernommenen Organisation und Betreuung von Veranstaltungen für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ulrike Theisen als **Seniorenbeauftragte** der Stadt Trier für Kernscheid

Ursula Poß-Nickenig als Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Trier

Gerd Faß als ihr Stellvertreter im Seniorenbeirat

Bernhard Schleimer als Organist in der Kirche und als Leiter des Kirchen- und Kinderchores

Rudi Morgen für seine Pflege und Hege von Wald und Tier

Alois Pinn als musikalischer und künstlerischer Gestalter festlicher und lockerer Veranstaltungen

Rudi Krell, tatkräftiger Helfer bei jeder Gelegenheit

Erwin Zimmer für seine Tätigkeit als Hallenwart der SSG Kernscheid

Ihnen allen im Namen der Kernscheider Mitbürgerinnen und Mitbürger ein **herzliches Danke**.

„Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid e.V.“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

der u.a. mit dem Zweck der Förderung des sozialen Miteinanders gegründete gemeinnützige Verein freut sich über jedes neue Mitglied.

Der Förderverein ist dankbar für **jede Mitgliedschaft (Jahresbeitrag 12,- €** oder je nach eigenem Ermessen mehr) und für **jede Spende**.

Ganz herzlich und dankbar begrüßen wir als neue Vereinsmitglieder

Maria und **Bernhard Heinz** mit **Diana** und **Florian**

Helene und **Peter Pauli**

Bettina und **Thomas Brungs** mit **Jonathan** und **Elise**

Anne Franzen und **Thomas Schmitt** mit **Oskar, Anton** und **Jakob**

Christa und **Dr. Peter Schulz**

Edith und **Alois Heinz**

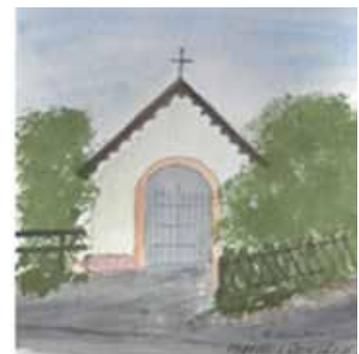
Julia und **Bernhard Schmitt**

Das **Konto** des Fördervereins ist:

Sparkasse Trier IBAN DE93 5855 0130 0001 0760 82

Ihr **Ansprechpartner** in Sachen Mitgliedschaft/Mitgliedsantrag und/oder Spende:

Bernhard Heinz Tel.: 0651-91893479, e-mail: bernhard.heinz@kernscheid.de



*Der Verein **Freunde und Förderer des Stadtteils Kernscheid e.V.***

lädt seine Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung 2020** und den **Vorstandswahlen

ganz herzlich ein.

Montag, 26. Oktober 2020, 19.00 Uhr, Gymnastikhalle SSG Kernscheid, Auf der Redoute.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

28 Jahre lang

brachte **Marion Rump** bei Sturm und Regen, ebenso bei Schnee und Eisglätte der Hälfte der Abonnenten des Trierischen Volksfreundes in Kernscheid zuverlässig und bereits früh die Zeitung, damit die Leser ebenso früh über das hiesige Sportgeschehen wie über die Geschehnisse in Stadt und Land Bescheid wussten.

Vielen Dank und eine erholsame Nachtruhe – das wünschen Marion Rump ihre früheren TV Bezieher und die „Kernscheider Rundschau“

Immer mal lohnenswert

ist ein Blick in den **Informationskasten** in der früheren Bushaltestelle Auf der Redoute: monatlich Angebote des Seniorenbüros, Informationen zu Corona und Coronahilfen, Heimspiel- Ankündigungen der SSG Fußballabteilung, interessante Veranstaltungen in der Stadt und in Orten der näheren Umgebung, Flyer von Allgemeininteresse (z.B. Thema Fluglärm), Suchanzeigen (z.B. Babysitter, verlorene Gegenstände, Grundstücke etc.).

Früher pflegte der Ortsvorsteher in jeder Ausgabe der „Kernscheider Rundschau“ neue oder ins schöne Kernscheid zurückgekehrte **Mitbürgerinnen und Mitbürger** n a m e n t l i c h zu begrüßen und in Kernscheid willkommen zu heißen. Durch die Europäische Datenschutzverordnung ist das leider nicht mehr möglich bzw. nur unter schwierigen Bedingungen. **Fühlen Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, sich alle nichtsdestotrotz mit uns in Kernscheid wohl !**

Tragen Sie bitte das Ihre dazu bei !



Weil die Wegstrecken in Kernscheid nicht all zu weit sind, sei hier nochmals auf die Möglichkeit eines Hundeausführspaziergangs zu der **Hundetoilette am Bolzplatz** hingewiesen.

„Tretminengegner“, Eltern von kleinen Kindern und unsere Landwirte würden sich über ein verständnisvolles Verhalten freuen.

In seiner Sitzung am 28.11.2019 hatte der Ortsbeirat die **Anschaffung von zwei weiteren Hundetoiletten** beschlossen. Als „Bedarfsstellen“ für eine Installierung wurden der Anwenderweg vor dem Ortseingang Zum Hellberg und der Ortsausgang Domherrenwald Richtung Franzenheim vorgeschlagen. Für die Entsorgung der zugeknoteten Kot Tütchen und die Nachfüllung der Hundetoiletten mit neuen, von der Stadt zur Verfügung gestellten Tütchen hatte die „Kernscheider Rundschau“ in ihrer Ausgabe III/2019 um „**Patenschaften**“ von Hundebesitzern für die o.g. „Betriebsabwicklung“ gebeten. Leider kam bisher **keine diesbezügliche Rückmeldung**. Sollte es dabei bleiben, wird der Ortsbeirat gezwungen sein, das für die Anschaffung weiterer Hundetoiletten beschlossene Geld für eine andere Maßnahme umzuwidmen bzw. der Stadt zurück zu geben.

Unglaublich !

Obwohl keine 30 Meter von dem Beginn des Anwenderweges am Bolzplatz zum Nonnenwald eine Hundetoilette installiert ist, die regelmäßig von Mitarbeitern des Sportamtes geleert und wieder mit Tütchen befüllt ist – es sei denn jemand bedient sich gleich eines großen Teils der Füllung – wurden nicht zum ersten mal auf einer Strecke von 20 Metern des Anwenderweges **15 Hundekothaufen** gezählt ! Als sei der Hundekot am Feldesrand weniger gefährlich für die Nutztiere unserer Landwirte als mitten auf dem Feld, wo „Hundefreunde“ sich allerdings nicht selten sogar des Hundekotes im Plastiktütchen der Hundetoilette verpackt entledigen, was für die Nutztiere gleich eine doppelte Gefährdung darstellt. **Unglaublich !**

Was kann in welcher Menge in die Biotüte bzw. den Biogutcontainer?

Nahrungs- und Küchenabfälle (Bioabfälle oder auch Biogut genannt) müssen - so der Wille des Gesetzgebers - getrennt erfasst werden. Um das Biogut sammeln und transportieren zu können, stellt der A.R.T. Biotüten und Sammeleimer kostenlos zur Verfügung.

Bitte Folgendes beachten:

Die vollen Biotüten dürfen nicht auf oder neben die Container abgestellt werden.

In oder um die Bioabfallcontainer dürfen keine anderen Abfälle entsorgt werden (z.B. Restabfall, Sperrabfall). Dies stellt eine illegale Abfallbeseitigung dar, welche mit einem Bußgeld geahndet werden kann.

Was gehört in die Biotüte:

Organische Abfälle tierischer oder pflanzlicher Herkunft wie z. B.

Brotreste, Bananenschalen

Eierschalen

Fallobst, Fleischreste*

Gebäckreste, Gemüsereste

Haare

Kaffeersatz, Kaffeefilter, Kaffeepads, Kartoffelschalen, gekochte Kartoffeln, Knochen*, Kräuter

Muschelschalen

Nussschalen

Obstreste, Orangenschalen

Papiertüten zum Sammeln, Papier zum Auslegen der Biotonne

Salatblätter, Speisereste, Schnittblumen

Teeblätter, Teebeutel

verdorbene Lebensmittel (unverpackt)

Wurstreste*

Zimmerpflanzen (ohne Töpfe), Zitronenschalen, Zitrusfrüchte, Zwiebelschalen



*** nur in haushaltsüblichen Mengen**

Was kann ich tun, wenn ich Überfüllungen oder wilde Müllablagerungen feststelle?

Gerne können Sie uns widerrechtliche Ablagerungen rund um die Biogut-Container unter 0651 9491 9999 melden.

Übrigens

Ziemlich schäbig ist es, um eine kostenpflichtige Zusatzleerung zu vermeiden, eigenen **Restmüll** in die **Restmülltonne** eines Mitbürgers zu werfen.



Seit Mai 1988 ist **30 km maximal zulässiges Tempo** in Kernscheid !

Schilder an jeder der drei Zufahrtsstellen nach Kernscheid weisen auf dieses Tempolimit 30 km hin, ebenso **Piktogramme** auf dem Straßenbelag und **Transparente** mit der bloßen Aufforderung „**runter vom Gas**“ oder wie das hier

abgebildete mit einer Ärztin bei einem hoffentlich nie eintretenden Verkehrsunfall.

Kernscheid hat **nur e i n e Durchgangsstraße**, die **anderen Straßen** werden hauptsächlich von Anwohnern als **Zufahrtsstrecken** befahren, hoffentlich immer oder zunehmend unter oder im Tempolimit.

Die mit dem Verkehrsschild  angezeigte Vorfahrtsregelung heißt „rechts vor links“!

Zur Erinnerung, **auch in punkto P a r k e n**, hier noch einmal der **§ 1 (2) der Straßenverkehrsordnung**:

Wer am Verkehr teilnimmt, hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Die „**Gaafß**“, offiziell die Straße Im Holzgarten, ist einer der ältesten Teile, wenn nicht sogar der ursprüngliche von Kernscheid. Die Bewohner der „Gaafß“ bilden seit jeher eine tolle Straßengemeinschaft, die verschiedenes Brauchtum pflegt und Feste in kleinen, aber doch für alle Kernscheider offenen Kreise zu feiern weiß. Dieser ihrer Heimatstraße hat **Kerstin Heidrich** im Juni 2018 ein ebenso gefühlvolles wie zutreffendes „Denkmal“ gesetzt.

Im Holzgarten „In der Gaafß“

Ich sitze auf der Treppe vor meinem Elternhaus und schaue ins Tal.

Wo die Kühe auf einer saftigen grünen _Wiese weiden.

Ich muss daran denken, wie viel Spaß wir als Kinder hatten.

Wenn wir durch das hohe Gras rannten und Verstecken spielten. Oder im Bach Dämme bauten.

In einem Sommer habe ich eine Kröte gefunden, die zwischen zwei Schiefersteinen eingeklemmt war.

Weil sie mir leid tat, habe ich jeden Tag zuhause Fliegen gefangen. Und bin m.it meiner Mutter, 14 Tage lang, runter ins Tal, um sie zu füttern.

Ich gehe die Straße entlang und sehe weiter in meine Kindheit.

Sehe noch den alten Bauern vor der Scheune sitzen und reisigbesen binden.

Und natürlich die drei alten Damen.

Die vor ihrem Haus auf dem Balko11 sitzen und auf uns Kinder aufpassen. Tante Sanni hat immer mit uns geschimpft1wenn wir unartig waren. Bei Tante Mina gab es immer eine kleine Schüssel Erdnussflips zum „Schnasen“.

Tante Anna sah man immer stricken. Aber auch sie hat auf uns aufgepasst, wenn wir mit über 30 Sachen mit Bobby Car, Dreirad und Fahrrad die Straße runtersausten.

Oh ja, der Brunnen. Hier stimmt der Satz:

„Da ist das Kind in den Brunen gefallen“. Weil, ob klein oder groß, jedes Kind dieses Vergnügen hatte und noch immer hat. Bei mir war es Herbst und das Wasser sehr kalt. Eine Freundin hat mir raus geholfen.

Ich bin sofort zu meinem Vater. Als meine Mutter Nachhause kam und die nassen Sachen auf dem Fußboden sah, sagte ich direkt zu ihr:

„Du musst nicht mehr mit mir schimpfen, das hat Papa schon gemacht“

Auf dem Holzplatz wurden Straßenfeste gefeiert.

An Pfingsten zum Beispiel hat jede Familie Erbsensuppe, ihre Erbsensuppe, gekocht. Die Suppen wurden in einen riesen Kochtopf geschüttet, der über einem Feuer hing.

Alle konnten so viel essen, bis sie satt waren.

Und jedes Jahr war der Topf leer.

Jetzt gibt es keine Straßenfeste mehr. Was ist passiert?

Wir Kinder wurden größer und zogen in die große weite Welt. Die Alten wurden noch älter und haben, zum Teil, eine andere Welt betreten.

Aber neue junge Familien zogen in die alten Häuser ein. Von Syrien bis Japan war eine Zeit lang fast die ganze Welt in der Gaafß vertreten. Was ich sehr schön finde.

Ich sehe den Kindern beim Spielen zu und werde zu einer von diesen Tanten, die vor ihrem Haus sitzen und aufpassen. Und auch mal schimpfen.

Gruppe „Wortsalat“ Lesen und Schreiben lernen als Erwachsener

Probleme mit dem Lesen und Schreiben?

Wir treffen uns

**Jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr
im Lesecafé der Stadtbibliothek Palais Walderdorff,
Domfreihof 1b, 54290 Trier.**

Kommen Sie einfach vorbei oder melden sich unter der Telefonnummer 0651-718-2443.

Wir tauschen uns aus, planen gemeinsame Aktivitäten und informieren über kostenlose Lernangebote.

Kerstin Heidrich ist Mitglied der Gruppe „Wortsalat“



Dieses Merkmal wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01UH1601 gefördert.



Kernscheid ahoi! Zahlreich sind die Party-Gäste Motto getreu kostümiert am Fastnachtsamstag in der sehr gut besuchten Mehrzweckhalle erschienen. Von Beginn an sorgte die **Pinn-bähnt** für eine super Stimmung, nur unterbrochen von den vielen tollen Auftritten verschiedener Gruppen aus ganz Trier. Traditionell eröffneten die Solos und die **Jugendgarde aus Irsch** mit einem tollen Auftritt den Abend. Die **Irscher Bauerngarde** mit ihrer großen Truppe musste schon zusammenrücken auf unsere



Bühne – was ihrer Darbietung keinen Abbruch tat und die Stimmung ordentlich anheizte. Das Pech der KG Trier-Süd mit ihrer in dieser Session nicht nutzbaren Halle am Bach war unser Glück und bescherte uns einen sehr lustigen und originellen Auftritt des **Männerballets der KG Süd**, trainiert von **Marina Homann**. Ein Highlight des Abends war wie erwartet der Auftritt unserer Kernscheider **Lady-Shakes** unter Leitung von **Silke Herrig** und **Katja Lingnau** mit einer Supershow. Die Stimmung in der Halle war riesig, unsere Kernscheider Pinn-bähnt hat die Gäste bis tief in die Nacht bestens unterhalten und der geniale Auftritt unseres neu gegründeten Kernscheider Männerballets ließ die voll besetzte Halle beben und die Gäste zum gemeinsamen Tanz die Bühne erobern.

Vielen Dank an **Silke Herrig** für die gelungene Organisation des Festes und an all die vielen Helfer, die das Fest mit ihrem Einsatz erst möglich gemacht haben. Es war wirklich toll.

Kernscheid ahoi.

Martina Ammel



Was gibt es Neues bei der SSG Kernscheid ?

Liebe Kernscheider Bürgerinnen und Bürger,
über das Medium „Kernscheider Rundschau“ möchte ich Ihnen einige Informationen zukommen lassen.

Inzwischen konnte der komplette Sportbetrieb wieder aufgenommen werden, selbstverständlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln und der Vorschriften der 10. Corona Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über unsere Angebote und das Hygienekonzept.

Nach reiflicher Überlegung hat der Vorstand der SSG Kernscheid entschieden, **die Planungen für den Seniorennachmittag im Advent zunächst zurückzustellen**. Aktuell ist leider nicht absehbar, wie sich die Vorschriften für Zusammenkünfte entwickeln werden und ob in der Mehrzweckhalle eine solche Veranstaltung stattfinden kann. Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung, die vor allem zum Schutz der Hochrisikogruppe Senioren getroffen wurde. Sobald die regionalen Infektionszahlen und die Vorschriften es erlauben, werden wir uns besprechen und neu entscheiden.

Ich wünsche Ihnen trotz aller Einschränkungen alles Gute .

Dr. Gerd Scholten

1. Vorsitzender SSG Kernscheid

Die Spiel- und Sportgemeinschaft SSG Kernscheid lädt zu ihrer turnusgemäßen **Mitglieder- und Jahreshauptversammlung**, in diesem Jahr mit **Vorstandswahlen**, ihre Mitglieder alle ganz herzlich ein.



Dienstag, 27. Oktober 2020, 19.30 Uhr, kleiner Saal der Mehrzweckhalle, Auf der Redoute.

Die Ergebnisse der SSG Vereinswahlen bzw. ihre Ansprechpartner finden Sie unter : www.ssg-kernscheid.de

Allen bisherigen „Vorständlern“ dankt der Ortsvorsteher für die geleistete Arbeit und den „Neuen“ für die Bereitschaft, für die Sportfreunde in Kernscheid tätig zu sein.



Lange vor der offiziellen Wechselzeit stürzte die Ankündigung von mehreren Spielern und den beiden Trainern der **1. Mannschaft**, die SSG zu verlassen, die Fußballabteilung in eine fast existentielle Krise. **Und das, obwohl** die 1. Mannschaft als Aufsteiger in die zweithöchste Kreisklasse zum Zeitpunkt des Abbruchs der Saison 2019/2020 auf einem sicheren Mittelfeldplatz (Platz 7, Punkte: 26 Torverhältnis; 59 : 47) stand und auch der Unterbau der 2. Mannschaft in der C- Liga (Platz 8, Punkte: 20 Torverhältnis: 37 : 34) in jeder Hinsicht stimmte.

Persönliche Gründe für den Weggang, sofern sie glaubhaft nachvollziehbar sind wie z.B. ein Studienortwechsel, müssen natürlich akzeptiert werden. Der beim Menschen vorzufindende **„Herdentrieb“** mag auch ein Grund für den Weggang mehrerer Spieler gewesen sein. Bedauerlich ist es, wenn für den Weggang überhaupt **kein Grund** genannt wurde. **Die seit Jahren konstant gute Arbeit der Leitung der Fußballabteilung kann jedenfalls nach kompetenter Beurteilung der „Kernscheider Rundschau“ nicht der Grund für die Abgänge sein.**

Wer aber behauptet, dass der Rückzug der 1. Mannschaft aus der B-Liga in die C-Liga der Grund für seinen Weggang sei, **der verwechselt einfach Ursache und Wirkung.** Hätte er sein Bleiben signalisiert, hätte die Leitung der Fußballabteilung die 1. Mannschaft nicht zurückgezogen und dann hätte auch die 2. Mannschaft nicht in die D-Liga zurückgehen müssen.

Sei's drum! Eine größere Anzahl als die, die die SSG verlassen haben, haben inzwischen den Weg zur SSG gefunden. Die „Kernscheider Rundschau“ ist überzeugt, dass auch Spieler- und Trainerwechsel zuweilen ihre positiven Effekte haben können.

Die Leitung der Fußballabteilung hat umgehend den bisherigen Trainer der 2. Mannschaft **Edilson Durao Ramos William** zum Trainer der

1. Mannschaft „befördert“ und den vereinstreuen **Dennis Loisel** zum Trainer der 2. Mannschaft.

Die „Kernscheider Rundschau“ wünscht beiden Mannschaften viel Erfolg beim erneuten Anlauf in die B-Liga bzw. in die C-Liga.

Liebe Leser, unterstützen Sie die Bemühungen der Fußballabteilung und der beiden Mannschaften ebenso wie die der Frauenspielgemeinschaft **durch den Besuch ihrer Spiele !**



Die **Frauenspielgemeinschaft (FSG)** der SSG, bestehend aus Spielerinnen der SSG und des FSV Tarforst, nimmt, **obwohl als Meister** der Bezirksliga aufstiegsberechtigt in die höchste Liga des Fußballverbandes Rheinland, die Rheinlandliga dieses Recht nicht wahr. Unter anderem weitere weite Auswärtsfahrten und die Selbsteinschätzung, dem Leistungsniveau der Rheinlandliga vielleicht nicht gewachsen zu sein, führten zu der o.g. Entscheidung.

So unternimmt die Frauenspielgemeinschaft der SSG mit dem neuen „**Damenfußball** erfahren“ Trainer **Ricardo Barrak** einen Anlauf auf eine weitere erfolgreiche Saison in der Bezirksliga.

Herzlichen Glückwunsch

von der „Kernscheider Rundschau“ an

Gisela Beitzel für den **31maligen** Erwerb des Deutschen Sportabzeichens bei der auf der Bezirkssportanlage Heiligkreuz aktiven Turngesellschaft TG Trier und an **Harald Beitzel** für den **siebenmaligen** Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Silvesterlauf 2019

Die sich überstürzenden Ereignisse im Zusammenhang mit Corona ließen auch manche schöne Erfolge im Sport schon bald in Vergessenheit geraten.

Daher hier, versehen mit einem herzlichen Glückwunsch, die Leistungen junger Läuferinnen und Läufer aus Kernscheid.



SWT-Bambini-Lauf Jungen (0,6 km)

Platz 25	Adrian Kolomitchouk	(Grundschule Irsch)	00:02:57
Platz 105	Arthur Manneveld	(Grundschule Irsch)	00:03:43
Platz 113	Anton Borchert	(Grundschule Irsch)	00:03:48
Platz 120	Emil Hisgen	(Grundschule Irsch)	00:03:56

SWT-Bambini-Lauf Mädchen (0,6 km)

Platz 66	Hannah Schmitz	(Grundschule Irsch)	00:03:43
----------	-----------------------	---------------------	----------

Volksfreund-Mädchen-Lauf (1 km)

Platz 175	Lisa Homann	(Grundschule Irsch)	00:06:11
Platz 181	Philine Güntzer	(Grundschule Irsch)	00:06:15

Volksfreund-Jungen-Lauf (1 km)

Platz 148	Nikita Kolomitchouk	(Grundschule Irsch)	00:06:11
Platz 261	Paul Hisgen	(Grundschule Irsch)	00:05:57
Platz 262	Joris Manneveld	(Grundschule Irsch)	00:05:58

Hanse-Haus-Teenlauf männlich (2 km)

Platz 49	Demian Güntzer	(Humboldt Gymnasium)	00:08:40
----------	-----------------------	----------------------	----------

Borne-Volkslauf der Frauen (5 km)

Platz 55	Lea Scherer	Fußballsportgemeinschaft Kernscheid	:00:23:56
----------	--------------------	-------------------------------------	-----------

„Kennzeichen“ Kernscheids
zusammengetragen für den Entwurf eines Wappens von Kernscheid



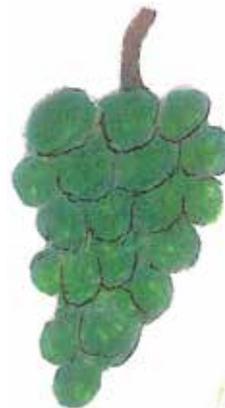
Das Wappen und Siegel des Domkapitels, beide Ausdruck der jahrhundertelangen Landeshoheit der Domherren über Kernscheid.



Der Rote Trierer Weinapfel, die „Grundlage“ für den früher weithin als besonders gut bekannten Kernscheider Viez.



Die Hl. Katharina, die Schutzpatronin von Kernscheid



Die Traube, eine Erinnerung an den früheren Weinbau an den südwestlichen Hängen Kernscheids.



Die Ähre, eines der auf den auch heute noch 145 ha Acker- und Wiesenland erzeugten Produkte.

Das kurtrierische Kreuz, eines der Amtszeichen der bis 1806 in Trier weltliche Macht und erzbischöfliche Würde in Personalunion besitzenden Kurfürsten.